Stv. Pütz beantragt für die UWG-Fraktion, den TOP 9 „Vorstellung Moschee durch den Moscheeverein“ aufgrund der etwas höheren Besucherzahl nach vorne zu ziehen und als TOP 2 zu behandeln.

Abstimmungsergebnis: 31 Jastimmen, 3 Enthaltungen

Stv. Hoene teilt mit, dass der unter TOP 4 zu beratende Antrag der SPD- und FDP-Fraktion betr. Ausschreibung der Stelle einer/s Beigeordneten vom 30.03.2021 zunächst zurückgezogen werde.

BM Thul erklärt daraufhin, dass er gehofft habe, dass dieser Antrag heute entschieden werde, da er Auswirkungen auf den Arbeitsalltag der Verwaltung habe, heute entschieden werde. Des Weiteren müsse über die Absetzung des TOPs von der Tagesordnung aufgrund der Geschäftsordnung des Rates abgestimmt werden.

Erklärend teilt Stv. D. Grütz mit, dass dieser Antrag aufgrund des noch bestehenden Beratungsbedarfs lediglich in die nächste Sitzung des Rates Ende Juni verschoben werden solle. Ergänzend hierzu weist Stv. Lenz darauf hin, dass prinzipiell mit dem Rückzug die rechtliche Grundlage zur Behandlung des Antrags fehle. Sollte dennoch abgestimmt werden, beantrage er eine Sitzungsunterbrechung.

Daraufhin erklärt BM Thul, dass die Sitzung für 10 Minuten unterbrochen werde.

Nach Wiederaufnahme der Sitzung teilt BM Thul mit, dass er die Angelegenheit mit seinem AV geprüft und diskutiert habe. Diese Prüfung lasse seines Erachtens keine Änderung der Rechtsauffassung zu, über die Änderung der Tagesordnung abzustimmen.

Da der Antrag lediglich in die Ratssitzung am 30.06.2021 verschoben werden solle, erklärt Stv. Lenz sein Unverständnis zum Verhalten des Bürgermeisters. Während seiner 16jährigen Tätigkeit im Rat sei es gängige Praxis gewesen, Fraktionsanträge ohne Abstimmung von der Tagesordnung abzusetzen. Sollte der Bürgermeister aufgrund seines gesteigerten Interesses an diesem Antrag die Abstimmung durchsetzen wollen, werde die FDP-Fraktion an dieser nicht teilnehmen und anschließend unmittelbar prüfen, ob Rechtsmittel geltend gemacht werden können. Auch ein Verlassen der Sitzung würde ggf. in Betracht gezogen.

BM Thul weist ausdrücklich darauf hin, dass er weder gegen die Geschäftsordnung noch gegen die Gemeindeordnung NRW verstoßen werde. Ebenfalls fordere er Stv. Lenz zu einer juristischen Begründung, dass ein solches Vorgehen rechtlich nicht möglich sei, auf.

Im Anschluss beschließt der Rat der Stadt Bergneustadt, TOP 4 nicht von der Tagesordnung abzusetzen.

Abstimmungsergebnis: 5 Jastimmen, 17 Neinstimmen, 3 Enthaltungen

9 Stadtverordnete haben an der Abstimmung nicht teilgenommen.